



Violeta Samon - Sopran
Daria Tymoshenko - Sopran
Valeria Maksymova -
Klavier und Klaviertranskription
Bela Bannoehr - Licht & Ton
Mariia Bykova - Künstlerin

Interessiert an unserem Programm?
Schreiben Sie uns – wir freuen uns auf neue
Auftrittsmöglichkeiten und Einladungen!
E-mail: ukrainian.retro.music@gmail.com



www.mariabykova.com/
ukr-retro-music



instagram
@ukrainische.retro

*Lad' mich ein
in Deine Träume*



Eine musikalische

Vorstellung ukrainischer

Retro-Musik

Programm



„Lad' mich ein in Deine Träume“

Ein Abend ukrainischer Retro-Musik

Ein Abend, der die ukrainischen Retro-Lieder der 1950er- bis 1970er-Jahre neu zum Klingen bringt. Der besondere Ort mit der Atmosphäre einer alten Künstlerbar verbindet sich mit der Inspiration des legendären Kyjiwer Klubs Ch.L.A.M., einem Zentrum der Bohème, in dem Kunst, Literatur und Musik aufeinandertreffen.

Das Programm ist wie eine musikalische Liebesgeschichte gestaltet – geprägt von erfüllten und unerfüllten Träumen. Namensgeber ist das Lied „Lad' mich ein in Deine Träume“ (1977) von Wolodymyr Iwasiuk. So lädt der Abend zu einer Reise in die Ukraine ein - eine Reise, die von Liebe, Sehnsucht und Lebensfreude erzählt.

Das Konzert ist wie eine kleine musikalische Erzählung aufgebaut – eine Geschichte der Liebe, die vergeht, zurückkehrt oder nur in Träumen weiterlebt.

Erster Teil – Tanz und Leichtigkeit

Die Heldin erinnert sich an die Jugend und lädt das Publikum in eine Welt voller Tanzrhythmen und Leichtigkeit:

„Wo bist Du jetzt?“ (1954, Walzer)

„Ein Mädchen ging die Wiesen entlang“ – Ukrainisches Volkslied

„Rosen auf dem Bahnsteig“ (1962, Twist) – inspiriert von einer Szene am Lemberger Bahnhof.

„Märchen“ – eine originelle Interpretation eines ukrainischen Wiegenliedes, kombiniert mit Elementen lateinamerikanischer Tanzrhythmen.

„Als die blauen Berge einschliefen“ (1980) – ein Lied mit Karpaten-Flair.

„Huzulka Ksenja“ (1938, Tango) – dramatischer Höhepunkt des ersten Teils.

Zweiter Teil – Erinnerungen und Sehnsucht

Die Stimmung wird ruhiger, nachdenklicher:

„Wie kann ich dich jetzt vergessen“ (2007) – über die Unmöglichkeit, Gefühle loszulassen.

„Das Schicksal hat seinen eigenen Frühling“ (1977) – Erinnerung an eine vergangene Liebe.

Wassyl Barwinskyjs Präludium 1, e-moll op.8 (1908) – Klaviersolo eines jungen, verliebten Komponisten.

Dritter Teil – Rückkehr zu sich selbst

Hier klingen Volkslieder und moderne Kompositionen nebeneinander:

„Oh, mein Wipfel, mein Wipfel“ (Iemkisches Volkslied) – Symbol für Sehnsucht und Wurzeln.

„Herbstliebe“ (1980er Jahre) – eine leichte Erinnerung, die inspiriert, statt Schmerz zu verursachen. Aus dem Repertoire von Kvitka Cisyk.

„Lad' mich ein in Deine Träume“ (1977) – das Finale, ein sehnsuchtsvolles Lied, das zum Namensgeber des Abends wurde.

Abschluss

Der Abend endet mit dem Frühlingslied „Die Weidenplanke“, einem alten Spiel, das den Übergang vom Mädchen- zum Frauenleben symbolisiert – und so auch den Weg der Heldin abrundet: von jugendlicher Verliebtheit über Verlust bis hin zur Annahme.

In diesem Retro-Abend verschmelzen Tanz, Volkslied, Liebe und Erinnerung zu einer musikalischen Zeitreise – voller Emotion und ukrainischem Charme.

Das Konzert dauert ca. 1 Stunde ohne Pause.

Das vollständige Konzertprogramm mit Übersetzung der Lieder ins Deutsche finden Sie unter diesem Link:

<https://www.mariibaykova.com/ukr-retro-music>

